

LA BICICLETTA DI BARTALI



Titel	La bicicletta di Bartali (Bartalis Fahrrad)
Typ	Hauptfilm
Sprache	Italienisch
Genre	Animation
Land	Italien, Indien, Irland
Jahr	2024
Dauer	82 Minuten
Regie/Leitung	Enrico Paolantonio
Drehbuch	Marco Beretta, Israel Cesare Moscati
Charakter-Design	Corrado Mastantuono
Produktion	Rai KIDS (Italien), Toonz Media Group (Indien), Telegael (Irland) Annita Romanelli

INHALT

Der Animationsfilm „La bicicletta di Bartali“ ist von der legendären Figur des italienischen Radrennfahrers Gino Bartali inspiriert, der dafür bekannt ist, dass er während der Nazi-Besatzung zahlreichen Juden das Leben rettete. In Jerusalem sind zwei Jungen - David, ein israelischer Jude, und Ibrahim, ein israelischer muslimischer Araber - Mitglieder von rivalisierenden Radrennteams. Auch wenn Spannungen zwischen ihren jeweiligen Gemeinschaften bestehen, so verbindet die beiden Jungen doch eine gemeinsame Leidenschaft: der Radsport, und sie beschließen, gemeinsam für ein wichtiges Rennen zu trainieren. Auch die Geschichte von Gino Bartali, die David von seinem Großvater, der ihn kannte, erzählt wurde, bringt sie einander näher. In einem entscheidenden Moment müssen die beiden Jungen entscheiden, ob sie die strengen Regeln, die mit den Spannungen zwischen ihren Gemeinschaften (und Familien) verbunden sind, befolgen oder trotz der sportlichen Rivalität einen Weg des Friedens verfolgen wollen.

Für alle Klassen der Mittelschule empfohlen

VORSCHLÄGE FÜR DEN UNTERRICHT

I. Vor der Vorführung des Films

A. Wer ist Gino Bartali?

Damit die Schülerinnen und Schüler den Film besser verstehen können, kann die Lehrkraft die Geschichte von Gino Bartali vorstellen, sie kann sich dabei auf einige Teile des Dokumentarfilms „Gino Bartali: il campione e l'eroe“ (RAI, von Massimiliano Boscariol) stützen.

- Gino Bartali, il campione e l'eroe (1 Stunde) (Gino Bartali, Champion und Held):
<https://www.youtube.com/watch?v=hCTpOZ8Zxsk>
- Gino Bartali, il campione che salvò gli ebrei (Gino Bartali, Champion und Judenretter):
<https://it.gariwo.net/giusti/figure-esemplari-sport/gino-bartali-9288.html>
- Gino Bartali in der *Enciclopedia dell'olocausto* (Enzyklopädie des Holocausts):
<https://encyclopedia.ushmm.org/content/it/article/gino-bartali>

b. Die sportlichen Werte

Als Einführung in den Film können die Schülerinnen und Schüler dazu aufgefordert werden, über die sportlichen Werte als Basis für Verbundenheit und Solidarität nachzudenken. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, von ihren Lieblingssportarten zu erzählen und darüber nachzudenken, wie Sport Freundschaft und Zusammenarbeit fördern kann, auch zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen oder Religionen. Sie können auch über die Einhaltung der sportlichen Grundsätze in Konfliktsituationen sprechen.

c. Einige jüdische Traditionen

In dem Film kommen einige Elemente aus der jüdischen Tradition vor, die zum besseren Verständnis erklärt werden können. Die Aktivität könnte mit der Frage eingeleitet werden, ob die Schülerinnen und Schüler jüdische Traditionen oder Denkmäler zum Gedenken an die Shoah kennen.

- Die Gedenkstätte Yad Vashem (https://it.wikipedia.org/wiki/Yad_Vashem; im Tessin haben wir einen Garten der Gerechten: <https://levitedeigiusti.ch/>)
- Bar Mitzvah (https://it.wikipedia.org/wiki/Bar_mitzvah)

Im Film ist auch die Klagemauer zu sehen, es wird jedoch nichts dazu erklärt, obwohl von einem „Jenseits“ und von Kolonien gesprochen wird. Vielleicht ist es sinnvoll, zumindest kurz auf die Situation in Palästina und die dort lebenden Menschen einzugehen. Es kann auch darauf hingewiesen werden, dass dieses Thema nach dem Film wieder aufgenommen werden kann.

II. Nach der Vorführung des Films

a. Brief an einen Freund

In einem ersten Schritt können die Schülerinnen und Schüler dazu aufgefordert werden, sich mit einer der beiden Figuren in der Geschichte zu identifizieren und einen Brief an David oder Ibrahim zu schreiben. Sie sollen sich vorstellen, wie ihre Freundschaft nach den im Film geschilderten Ereignissen weitergehen würde.

b. Sport als Verbindungsglied

Später könnte in einer weiteren schriftlichen Arbeit oder im Rahmen einer Diskussion der Film dazu genutzt werden, um eine Konflikt- und/oder Freundschaftssituation schildern zu lassen, die die Schülerinnen und Schüler im Sport, mit Gegnern/ Gegnerinnen oder Mannschaftskameraden/ -kameradinnen erlebt haben. Sie können sich sowohl auf den ausgeübten Sport als auch auf den Sport beziehen, den sie sich ansehen.

c. Erstellung eines Plakats oder Erarbeitung einer Kampagne zum Thema Toleranz

Um das Thema Toleranz und Frieden zu vertiefen, können die Schülerinnen und Schüler gebeten werden, Plakate zu erstellen oder eine Mini-Kampagne (digital oder auf Papier) zu erarbeiten, die für Toleranz zwischen Menschen verschiedener Religionen und Kulturen wirbt, vielleicht wiederum unter Verwendung von Metaphern oder Bildern aus dem Sportbereich, mit Slogans, Bildern und kurzen Texten.

III. Vertiefungen

a. Die Völker Palästinas

Der Film ist auch eine Gelegenheit, die Situation in Palästina kennenzulernen (der Film wurde vor dem 7. Oktober 2023 realisiert). Es kann eine Aktivität vorgeschlagen werden, bei der die einzelnen Personen in den verschiedenen Gebieten des Heiligen Landes angeordnet werden müssen: Juden, Palästinenser in Israel, Palästinenser in den besetzten Gebieten, Einheimische und Einwanderer (wie der Großvater) usw. Auf diese Weise können sich die Schülerinnen und Schüler ein Bild von der aktuellen geopolitischen Situation in dieser Region machen, die dann noch näher erläutert werden kann.

b. Die Gerechten unter den Völkern

Bartali ist ein „Gerechter unter den Völkern“, eine wichtige Anerkennung im Zusammenhang mit der Shoà. Die Schülerinnen und Schüler können mit einer Recherche über die „Gerechten unter den Völkern“ beauftragt werden, d. h. über Personen, die wie Bartali ihr Leben riskierten, um Juden während des Holocausts zu retten, vielleicht sogar in der Schweiz (z. B. könnte die Website *Le vite dei giusti*) ein Startpunkt sein). Die Schülerinnen und Schüler können kurze Recherchen über andere ähnliche Heldenfiguren präsentieren und dabei herausstellen, wie ganz gewöhnliche Menschen durchaus außergewöhnliche Entscheidungen getroffen haben.

- Le vite dei giusti (Die Leben der Gerechten): <https://levitedeigiusti.ch/>
- La foresta dei giusti (Der Wald der Gerechten): <https://it.gariwo.net/giusti/>